



Regionale Personalentwicklungs-  
gesellschaft mbH

## Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergangssystem Schule-Beruf in NRW

### - Berufsfelderkundung -

Eine Handreichung der Kommunalen  
Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf  
der Stadt Bielefeld für Schulen





---

## Impressum

Herausgeberin: REGE mbH – Regionale Personalentwicklungsgesellschaft mbH  
Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf der Stadt  
Bielefeld  
Niederwall 39 | 33602 Bielefeld  
☎ 0521.989 112-0 | [www.rege-mbh.de](http://www.rege-mbh.de) | [koko@rege-mbh.de](mailto:koko@rege-mbh.de)

Texte: Regina Ester, Miriam Mohr  
Stand: September 2013



## Berufsfelderkundung

## Eine Handreichung für Schulen für das Schuljahr 2013/2014

Sehr geehrte Schulleiter und Schulleiterinnen,  
Sehr geehrte Studien- und Berufswahlkoordinatoren und –kordinatorinnen,

die REGE mbH als Kommunale Koordinierungsstelle für den Übergang Schule-Beruf in Bielefeld möchte allen Bielefelder Schulen eine Handlungsempfehlung für die Umsetzung der Berufsfelderkundung im Landesvorhaben - „Kein Abschluss ohne Anschluss“ - bereit stellen.

Diese Handreichung soll Ihnen, den Eltern und den Betrieben die Umsetzung der Elemente erleichtern. Sie bietet Ihnen gebündelte Informationen zur Berufsfelderkundung sowie Ideen und Vorlagen. Diese dürfen Sie gerne wie vorgegeben verwenden oder Ihren Bedürfnissen anpassen.

Weitergehende und aktuelle Informationen zur Berufsfelderkundung und zu dem Übergangssystem „Kein Abschluss ohne Anschluss“ finden Sie auch auf den Internetseiten:

[www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de](http://www.keinabschlussohneanschluss.nrw.de)

[www.berufsorientierung-nrw.de](http://www.berufsorientierung-nrw.de)



## Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Allgemeine Elterninformation zum Übergang Schule-Beruf | 5  |
| Die Standardelemente im Überblick                      | 6  |
| Briefvorlage - Elternbrief                             | 7  |
| Briefvorlage - Anschreiben an die Betriebe             | 8  |
| Rückantwort des Betriebes                              | 9  |
| Information zum Bewerbungsverfahren                    | 10 |
| Kurzbewerbung für eine Berufsfelderkundung             | 11 |
| Teilnahmebescheinigung zur Berufsfelderkundung         | 12 |
| Dokumentation der Berufsfelderkundung                  | 13 |
| Vor- und Nachbereitung im Unterricht                   | 14 |

Anlagen zur Handlungsempfehlung (jeweils als PDF-Datei der Handlungsempfehlung angehängt, alternativ auch als Link abrufbar)

- Papier vom Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW:  
Das Standardelement „Berufsfelder erkunden“ im neuen Übergangssystem „Schule – Beruf“ in NRW  
<http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/praxisphase/berufsfelder-erkunden/>
- Flyer zur Berufsfelderkundung der REGE mbH
- Flyer zur Berufsfelderkundung der Kammern und Verbände NRW  
<http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/praxisphase/berufsfelder-erkunden/>
- Flyer „Startklar für den Job“ – Informationen zum Jugendarbeitsschutzgesetz vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW (MAIS)  
[http://www.arbeitsschutz.nrw.de/pdf/themenfelder/jugendarbeitsschutz/Flyer\\_startklar\\_fuer\\_den\\_job.pdf](http://www.arbeitsschutz.nrw.de/pdf/themenfelder/jugendarbeitsschutz/Flyer_startklar_fuer_den_job.pdf)
- „Leitfaden Schülerbetriebspraktikum“ des MAIS NRW  
[http://www.arbeitsschutz.nrw.de/pdf/themenfelder/jugendarbeitsschutz/leitfaden\\_schuelerbetriebspraktikum.pdf](http://www.arbeitsschutz.nrw.de/pdf/themenfelder/jugendarbeitsschutz/leitfaden_schuelerbetriebspraktikum.pdf)



## Informationen zum Übergang Schule - Beruf für den Jahrgang 8

Sehr geehrte Eltern,

### **Schulportfolio, Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung – was verbirgt sich dahinter und was bedeutet das für Ihr Kind?**

Wir möchten Ihnen einige hilfreiche Informationen zu der Reform der Berufsorientierung in NRW an die Hand geben, die im Schuljahr 2012/2013 in Kraft getreten ist.

Ihr Kind besucht in diesem Schuljahr die 8. Klasse. Ab diesem Schuljahr geht es mit der Berufsorientierung so richtig los. Das Land NRW hat einheitliche und verbindliche Angebote (Standardelemente) entwickelt, um allen Jugendlichen eine frühzeitige berufliche Orientierung zu ermöglichen. Die einzelnen Elemente bauen aufeinander auf und verbessern die Berufs- und Studienorientierung an den Schulen.

Alle Schüler und Schülerinnen erhalten zu Beginn des Schuljahres von der Schule ein sogenanntes „**Schulportfolio**“, das ist in Bielefeld der **Berufswahlkompass** (ehemals Jobpass) oder der **Berufswahlpass NRW**. Die Jugendlichen werden damit überwiegend im Unterricht arbeiten und sollen in diesem Ordner alle Zertifikate und Bescheinigungen, die sie in den kommenden Jahren erhalten, abheften. Das sind z.B. Ergebnisse der Potenzialanalyse, Praktikumsbescheinigungen oder andere Zertifikate. Der Berufswahlkompass bleibt den Schülern und Schülerinnen bis zur Schulentlassung und darüber hinaus erhalten und wird in jedem Schuljahr im Berufsorientierungsunterricht eingesetzt. Lassen Sie sich den Berufswahlkompass doch einmal zeigen, es gibt dort auch Materialien, die Sie zusammen mit ihrem Kind erarbeiten können (Selbst-/ Fremdeinschätzung, Papier zu den beruflichen Vorstellungen...).

Im ersten Halbjahr des 8. Jahrgangs werden alle Schüler und Schülerinnen bei einem Bielefelder Bildungsträger an einem Tag eine **Potenzialanalyse** durchführen. An diesem Tag werden verschiedene Arbeitsaufträge aus unterschiedlichen Bereichen (Handwerk/Technik, sozialer Bereich, kreativer Bereich) bearbeitet. Hier werden dann erste Stärken und Kompetenzen erkennbar und die Schüler und Schülerinnen erhalten im Anschluss ein Zertifikat, das sie dann in den Berufswahlkompass abheften.

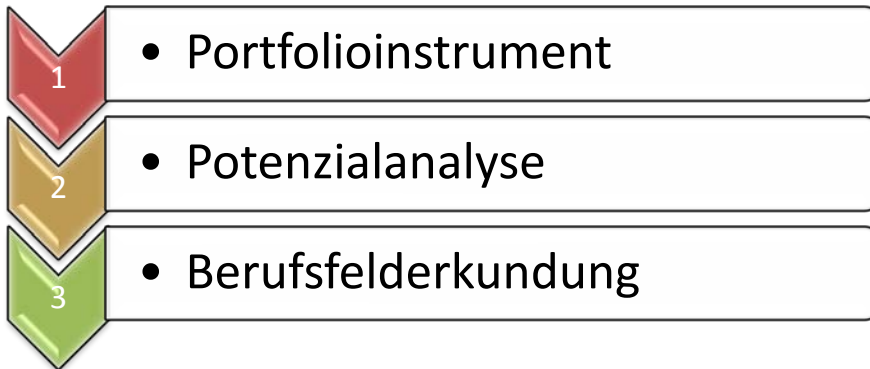
Um frühzeitig einen Einblick in die betriebliche Wirklichkeit zu erhalten, suchen die Schüler und Schülerinnen sich danach an drei, auf das Schuljahr verteilten Tagen jeweils ein Berufsfeld (insgesamt drei) aus, welches sie genauer erkunden möchten.

Sie als Eltern können Ihre Kinder aktiv unterstützen, indem Sie z.B. betriebliche Kontakte in Ihrem privaten und beruflichen Umfeld bei der Suche nach einem Betrieb mit einbeziehen. Fragen Sie doch einfach mal in Ihrem Bekanntenkreis oder dem Betrieb, in dem Ihre Familienangehörigen tätig sind, ob dort eine Möglichkeit für eine eintägige **Berufsfelderkundung** angeboten werden kann. Sicher sind auch die Lehrer und Lehrerinnen bei der Suche nach einem Betrieb behilflich.

Die Erfahrungen aus der Berufsfelderkundung unterstützen die Jugendlichen dabei, eine gezieltere Praktikumswahl zu treffen und während eines mehrwöchigen Schülerbetriebspraktikums in Jahrgang 9 und/oder 10 tiefere Einblicke in die betriebliche Praxis zu erhalten.

## Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW Das Neue Übergangssystem mit seinen Standardelementen

### Die Standardelemente in Jahrgang 8 im Überblick:



#### 1) **Portfolioinstrument (Berufswahlkompass/ Berufswahlpass)**

wird verbindlich ab der 8. Klasse durch die Schule eingeführt und begleitet den gesamten schulischen Prozess der Berufs- und Studienorientierung. Den Berufswahlkompass erhalten alle Bielefelder Schulen kostenlos auf Wunsch zu Beginn des neuen Schuljahres.

#### 2) **Potenzialanalyse**

an einem Tag berufsfeldbezogene Fähigkeiten testen / erkennen von individuellen Stärken und Kompetenzen (1. Halbjahr bei einem Bielefelder Bildungsträger).

#### 3) **Berufsfelder erkunden**

Schüler und Schülerinnen orientieren sich in mehreren Berufsfeldern (mindestens drei) und probieren an jeweils einem Tag aktiv berufliche Tätigkeiten im Betrieb aus. So können sie eine bessere Auswahl für das Betriebspraktikum in Jahrgang 9 und/oder 10 treffen.

Derzeit werden z.B. als Berufsfelderkundung anerkannt:

| Angebot   | Anerkannt als Berufsfelderkundung |
|---|-----------------------------------|
| Girls `Day / Boys `Day  | Ja – als ein Tag BFE              |
| pack´s an / TeStation   | Ja – als ein Tag BFE              |
| mehrtägige Schnupperpraktika in einem Berufsfeld  | Ja - als ein Tag BFE              |
| Talentwerkstatt / BOP   | Ja – deckt die BFE komplett ab    |
| „BINGO“ (Berufsoffensive für INGenieur/innen in OstWestfalenLippe) / „Gib mir 5“ (sofern in Jg.8 angeboten) | Ja – als ein Tag BFE              |
| Stadionschule   | Ja – als ein Tag BFE              |
| Siemens Probierwerkstatt  | Ja – als ein Tag BFE              |
| Social Day  | nein                              |
| Betriebsbesichtigungen  | nein                              |



Elterninformation (Briefvorlage als Idee für die Schulen)

## „Kein Abschluss ohne Anschluss“ - Übergang Schule-Beruf in NRW Umsetzung an unserer Schule im Jahrgang 8

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler und Schülerinnen,

seit dem Schuljahr 2012/2013 gibt es in NRW einige Neuerungen in der Berufsorientierung an den Schulen. Neu ist, dass ab der 8. Klasse für **alle** Schulen und **alle** Schulformen Angebote entwickelt wurden, die in den Unterricht integriert sind und die alle Schüler und Schülerinnen unserer Schule durchlaufen.

Drei Elemente sind in den Jahrgang 8 integriert:

### 1. **Berufswahlkompass (Bielefelder Jobpass) / Berufswahlpass**

Alle Schüler und Schülerinnen erhalten einen Berufswahlkompass oder Berufswahlpass, der sie bis zur Schulentlassung und teilweise auch darüber hinaus begleitet. Ab der 8. Klasse werden hier alle Prozesse, die mit der Berufswahl zu tun haben, dokumentiert (Praktikum, Betriebskontakte, Beratungen mit Arbeitsagentur und REGE mbH, etc.).

### 2. **Potenzialanalyse**

Die Schüler und Schülerinnen werden im 8. Jahrgang an einer 1-tägigen Potenzialanalyse bei einem außerschulischen Bildungsträger teilnehmen. Hierbei werden individuelle Stärken und Kompetenzen deutlich.

### 3. **Berufsfelderkundung**

Praktische Erfahrungen in einem Betrieb sammeln die Jugendlichen bei einer Berufsfelderkundung. An drei einzelnen Tagen werden unterschiedliche Berufsfelder erkundet. Wir bitten Sie, Ihr Kind bei der Suche geeigneter Betriebe und der Kontaktaufnahme zu diesen zu unterstützen. Da dies eine Schulveranstaltung ist, sind die Schüler und Schülerinnen während dieser Zeit unfallversichert.

An folgenden Terminen findet die Berufsfelderkundung statt:

1) \_\_\_\_\_ 2) \_\_\_\_\_ 3) \_\_\_\_\_

Mit freundlichen Grüßen

Die Schulleitung

Koordinator/-in der  
Studien- und Berufsorientierung

---

Ich habe die Elterninformation zur Kenntnis genommen und wurde darüber informiert, dass unser Kind an den genannten Tagen eine Berufsfelderkundung durchführt.

---

Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten



Kontakt Daten der Schule.....  
Str / Nr.....  
PLZ / Ort.....

Schullogo



An die Betriebe im Raum Bielefeld (*Briefvorlage als Idee für die Schulen*)

## **Berufsfelderkundung der Jahrgangsstufe 8**

Sehr geehrte Damen und Herren,

sicherlich wurden Sie schon durch verschiedene Medien über die Reform der Berufs- und Studienorientierung in NRW „Kein Abschluss ohne Anschluss - das neue Übergangssystem von der Schule in den Beruf“ informiert. Das Land NRW hat dieses flächendeckend für alle Kommunen im Schuljahr 2012/2013 beschlossen. Die Stadt Bielefeld ist eine von mehreren Referenzkommunen und hat die REGE mbH damit beauftragt, die Koordinierung des Übergangssystems Schule-Beruf umzusetzen.

Ein Standardelement in diesem Übergangssystem ist die Berufsfelderkundung im Jahrgang 8, verpflichtend für alle Schüler und Schülerinnen aller Schulformen. An drei, jeweils eintägigen Erkundungen lernen die Schüler und Schülerinnen verschiedene Berufsfelder kennen.

**Unsere Schule führt die Berufsfelderkundungen am: ....., ..... und ..... durch.**

Die Berufsfelderkundungen werden in der Schule vor- und nachbereitet und im Berufswahlkompass dokumentiert. Unser Anliegen ist es, den Schülern und Schülerinnen eine umfassende und realitätsnahe Vorbereitung auf ihre spätere Berufswahl zu ermöglichen. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung durch die Aufnahme und Betreuung von interessierten Schülern.

Die Schüler und Schülerinnen sind in Ihrem Betrieb und auf dem Weg dorthin durch die gesetzliche Unfallversicherung über die Schule versichert. Eine Vergütung ist nicht vorgesehen. Es gelten die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes. Die Schüler und Schülerinnen werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie die Weisungen, insbesondere die Sicherheitshinweise der Beschäftigten im Betrieb zu befolgen haben.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie einen Schüler oder eine Schülerin aufnehmen könnten und bitten Sie, Ihr Einverständnis durch die entsprechende Erklärung auf dem beiliegenden Formblatt zu bestätigen.

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Unterstützung! Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Für eine weitere Unterstützung zur Ausgestaltung des Berufsfeldtages können Sie sich auch gerne an die zuständige Ansprechpartnerin der REGE mbH (Frau Ester, Tel.:0521-989112103) wenden.

---

Die Schulleitung

---

Studien- und  
Berufswahlkoordinator/-in





Kontaktdaten der Schule.....  
Str / Nr.....  
PLZ / Ort.....

Schullogo



## Rückantwort des Betriebes zur Berufsfelderkundung

*(Vorlage als Idee für die Schulen)*

Wir unterstützen Ihre Unterrichtsarbeit und Ihre Bemühungen um eine möglichst intensive Berufswahlorientierung und nehmen den Schüler/ die Schülerin

\_\_\_\_\_ der Klasse \_\_\_\_\_ für die Dauer eines Arbeitstages  
am \_\_\_\_\_ zur Erkundung eines Berufsfeldes auf.

⇒ Der Betrieb stellt sicher, dass der Schüler / die Schülerin im Zeitraum eines Arbeitstages einen Einblick in ein Berufsfeld erhält.

Betrieb: \_\_\_\_\_

Straße/ Nr: \_\_\_\_\_

PLZ/ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner/-in: \_\_\_\_\_

Berufsfeld: \_\_\_\_\_

Beginn der Berufsfelderkundung: \_\_\_\_\_

Ende der Berufsfelderkundung: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

-----  
**MEMO** (zur Erinnerung für den Betrieb – ggf. abtrennen)

Am \_\_\_\_\_ kommt der Schüler/ die Schülerin \_\_\_\_\_

für die Dauer eines Arbeitstages zur Berufsfelderkundung in unseren Betrieb.



## **Information zum Bewerbungsverfahren der Achtklässler zur Berufsfelderkundung**

In vielen Gesprächen mit Vertretern und Vertreterinnen unterschiedlicher Bielefelder Betriebe zum Thema Berufsfelderkundung hat sich herausgestellt, dass einige Betriebe eine kurze schriftliche Bewerbung für einen Platz zur Berufsfelderkundung wünschen, auch wenn die Schüler und Schülerinnen lediglich einen Tag im Betrieb sind.

Dies begründet sich darin, dass es für die Betriebe zunächst keinen Unterschied macht, ob die Jugendlichen einen Tag oder zwei Wochen im Betrieb zu Gast sind. Viele Betriebe müssen z.B. trotzdem eine Sicherheitseinweisung durchführen, Datenschutzerklärungen ausstellen und unterschreiben lassen.

Die REGE mbH hat sich daher mit den Vertretern und Vertreterinnen einiger Betriebe darauf verständigt, dass die Schüler und Schülerinnen ggf. ein kurzes Bewerbungsformular ausfüllen und dieses zusammen mit einer Kopie des letzten Zeugnisses als Bewerbung an die Betriebe einreichen. Wichtig ist dabei u.a., dass dem Betrieb auch die Unterschrift einer/s Erziehungsberechtigten und eine Telefonnummer für Notfälle zur Verfügung gestellt wird.

Um die Arbeit für Sie als Lehrer und Lehrerinnen und als Eltern zu vereinfachen, haben wir in Abstimmung mit einigen Betrieben eine Beispiel-Kurzbewerbung entwickelt, die Sie oder Ihre Schüler und Schülerinnen nutzen und kopieren können.



## Kurzbewerbung für eine Berufsfelderkundung

### Persönliche Daten

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Geburtsdatum/ -ort \_\_\_\_\_

Eltern/Erziehungsberechtigte \_\_\_\_\_

erreichbar unter der Telefonnr. \_\_\_\_\_

### Schullaufbahn

Monat/ Jahr bis Monat/ Jahr \_\_\_\_\_

Grundschule \_\_\_\_\_

Monat/ Jahr bis Monat/ Jahr \_\_\_\_\_

Weiterführende Schule \_\_\_\_\_

### Berufsfelderkundung

Termin der Berufsfelderkundung \_\_\_\_\_

Gewünschtes Berufsfeld \_\_\_\_\_

*Bei einer Zusage erklären wir uns damit einverstanden, dass unser Kind \_\_\_\_\_ an dem oben genannten Termin für eine Berufsfelderkundung zu Gast in dem Betrieb ist und sich in diesem Zeitraum an die im Betrieb geltenden Regeln halten wird. Über Sicherheitsvorschriften wird unser Kind spätestens am Tag der Berufsfelderkundung unterrichtet. Bei Regelverstößen, Zwischenfällen oder Nachfragen sind wir unter der angegebenen Telefonnummer zu erreichen.*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Schülers/-in

Anlage: Kopie des letzten Zeugnisses



## Teilnahmebescheinigung zur Berufsfelderkundung

Der Schüler/die Schülerin \_\_\_\_\_

hat am \_\_\_\_\_

eine Berufsfelderkundung in unserem Unternehmen durchgeführt.

Er/ sie hat folgende Berufsfelder an diesem Tag erkundet:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Betrieb: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift/ Stempel des Betriebes



## Dokumentation der Berufsfelderkundung im Jahrgang 8

(Vorlage als Idee für die Schulen)



Name des Schülers/der Schülerin: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

| Datum der Erkundung | Betrieb | Berufsfeld | Stempel/Unterschrift des Betriebes |
|---------------------|---------|------------|------------------------------------|
|                     |         |            |                                    |
|                     |         |            |                                    |
|                     |         |            |                                    |

Zurück an die Schule bis zum \_\_\_\_\_

Ich wurde darüber informiert, dass mein Kind an diesen Tagen eine Berufsfelderkundung durchführt und die Hin- und Rückfahrt zum Betrieb selbstständig durchführt.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten



## **Unterrichtsreihe zur Berufsfelderkundung**

*(Ideen und Vorschläge zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht)*

Die schulische Vorbereitung der Berufsfelderkundung bezieht die Ergebnisse der Potenzialanalyse mit ein. Die Nachbereitung dokumentieren die Schüler und Schülerinnen in ihrem Berufswahlkompass, um später zu einer begründeten Entscheidung für die Wahl eines Berufsfeldes für das Schülerbetriebspraktikum zu gelangen.

Die nachfolgenden Unterrichtsideen und Arbeitsblätter dienen als Anregung und können auch in anderer Art und Weise eingesetzt werden.

### **I. Vorbereitung**

Die Schüler und Schülerinnen sollen im Hinblick auf die Berufsfelderkundung ihre Ergebnisse der Potenzialanalyse mit einbeziehen und sich mit den zur Verfügung stehenden Berufsfeldern auseinandersetzen.

Zudem sollen sie Beobachtungsfragen erstellen, denen sie im Rahmen ihrer Berufsfelderkundung nachgehen.

Material: AB 1-4

### **II. Nachbereitung**

In der Nachbereitung sollen die Schüler und Schülerinnen ihre Ergebnisse und Erfahrungen aufbereiten. Sie sollen reflektieren, welche Anforderungen die einzelnen Berufsfelder stellen und auch unter Einbeziehung der Ergebnisse der Potenzialanalyse zu einer begründeten Entscheidung hinsichtlich der Wahl eines Berufes für das Schülerbetriebspraktikum gelangen. Dabei kann die Entscheidung so ausfallen, dass eines der drei erkundeten Berufsfelder für den Jugendlichen in Frage kommt. Natürlich ist es aber auch möglich, dass die Jugendlichen sich noch einmal umorientieren und sich für ein anderes Berufsfeld entscheiden. Wichtig ist, dass diese Entscheidung begründet getroffen wird.

Material: AB 5-6 und Muster-Beobachtungsbogen

### **III. Dokumentation**

Alle Ergebnisse werden im Berufswahlkompass/ Berufswahlpass NRW festgehalten, so dass sie bei späteren Beratungsgesprächen hinzugezogen werden können.

## AB 1: Die Ergebnisse meiner Potenzialanalyse



### Aufgabe 1:

Sieh dir die Auswertung deiner Potenzialanalyse noch einmal genau an. Welche Stärken wurden dir zugeschrieben? Notiere die Bereiche, in denen du besonders gut abgeschnitten hast, in möglichst einem Begriff (z.B. Teamfähigkeit, Sorgfalt).

---

---

---

---

### Aufgabe 2:

Welche Stärken siehst du selbst bei dir? Gibt es Bereiche, in denen du deiner Meinung nach besonders gut bist? Notiere diese Bereiche, auch wenn sie nicht in der Auswertung deiner Potenzialanalyse aufgetaucht sind.

---

---

---

---

### Aufgabe 3:

Wie sehen dich andere? Frage eine/n Mitschüler/-in oder deine/n Lehrer/in, worin er/sie deine Stärken sieht. Notiere die genannten Stärken.

---

---

---

---

### Aufgabe 4:

Fasse nun aus den Aufgaben 1 bis 3 zusammen, in welchen Bereichen du Stärken hast, die du gerne in einem Berufsfeld weiter erproben/ einsetzen möchtest.

---

---

---

---



## AB 2: Welche Berufsfelder stehen zur Auswahl?

Bei mehreren hundert Ausbildungsberufen ist es schwer, sich für den richtigen Beruf zu entscheiden. Deshalb sollst du zunächst drei Berufsfelder erkunden, die jeweils mehrere Berufe beinhalten können.

### Aufgabe 1:

Setze dich mit den verschiedenen Berufsfeldern auseinander, indem du zu jedem Berufsfeld mindestens drei Berufe notierst. Diese Aufgabe kannst du in Partnerarbeit erledigen.

1. Landwirtschaft und Ernährung \_\_\_\_\_
2. Metall \_\_\_\_\_
3. Fahrzeuge \_\_\_\_\_
4. Elektro \_\_\_\_\_
5. Sanitär/ Heizung/ Klima \_\_\_\_\_
6. Bau \_\_\_\_\_
7. Holz \_\_\_\_\_
8. Farbe/ Raumgestaltung \_\_\_\_\_
9. Naturwissenschaften \_\_\_\_\_
10. Textil/ Leder/ Bekleidung \_\_\_\_\_
11. Hauswirtschaft \_\_\_\_\_
12. Lager/ Logistik \_\_\_\_\_
13. Verkauf \_\_\_\_\_
14. IT/ Medien \_\_\_\_\_
15. Wirtschaft und Verwaltung \_\_\_\_\_
16. Gesundheit/ Erziehung/ Soziales \_\_\_\_\_
17. Kosmetik/ Körperpflege \_\_\_\_\_
18. Hotel/ Gaststätten \_\_\_\_\_

### Aufgabe 2:

Markiere die 5 Berufsfelder farbig, die spontan dein Interesse wecken.





### AB 3: Informationen zu Berufsfeldern sammeln

#### Aufgabe 1:

Überlege, in welchen drei Berufsfeldern, die du auf dem AB 2 farbig markiert hast, du deine Stärken einsetzen könntest. Notiere diese drei Berufsfelder. Wenn dies auf mehrere zutrifft, dann wähle die drei aus, die dich besonders interessieren.

1. Berufsfeld: \_\_\_\_\_
2. Berufsfeld: \_\_\_\_\_
3. Berufsfeld: \_\_\_\_\_

#### Aufgabe 2:

Fülle zu den drei Berufsfeldern folgende Tabelle aus. Als Hilfe kannst du das Lexikon „Beruf aktuell“ oder andere Informationsmaterialien nutzen.

|                             | Berufsfeld 1: | Berufsfeld 2: | Berufsfeld 3: |
|-----------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Typische Tätigkeiten        |               |               |               |
| Typische Arbeitsorte        |               |               |               |
| Typische Arbeitsmaterialien |               |               |               |
| Positive Aspekte            |               |               |               |
| Negative Aspekte            |               |               |               |



## AB 4: Die Berufsfelderkundung planen

### Aufgabe 1:

Notiere zu jedem deiner ausgewählten Berufsfelder zwei Betriebe, in denen du deine Berufsfelderkundung durchführen könntest (mit Adresse). Dafür kannst du z.B. die „Gelben Seiten“ nutzen.

1. Berufsfeld: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
2. Berufsfeld: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
3. Berufsfeld: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### Aufgabe 2:

Sammel Themen, zu denen man Beobachtungsfragen für die Berufsfelderkundung formulieren kann. Tausch dich anschließend mit deinem/r Partner/in aus und ergänze die Themen.

---

---

---

---

### Aufgabe 3:

Sammelt im Plenum alle Themen an der Tafel. Erstellt anschließend einen Beobachtungsbogen für jede Berufsfelderkundung.



## Muster für einen Beobachtungsbogen

Berufsfeld: \_\_\_\_\_

### Fachliche Tätigkeiten und Kompetenzen

- Welche Tätigkeiten konnte ich beobachten?
- Welche Kompetenzen konnte ich beobachten?
- Welche weiteren Kompetenzen werden erwartet?

### Arbeitshaltungen

- Welche Arbeitshaltungen konnte ich beobachten? (z.B. Konzentration, ...)
- Welche Arbeitshaltungen sind zudem erforderlich?

### Soziale Kompetenzen

- Welche sozialen Kompetenzen konnte ich beobachten?
- Welche sozialen Kompetenzen sind zudem erforderlich?

### Personale Kompetenzen (z.B. Disziplin, Einsatzbereitschaft, Selbstreflektion)

- Welche personalen Kompetenzen fallen dir auf?
- Welche weiteren personalen Kompetenzen sind außerdem erforderlich?

### Sonstiges

- Was fällt mir zudem positiv an diesem Berufsfeld auf? (z.B. man arbeitet viel draußen, ....)
- Was sehe ich eher negativ an diesem Berufsfeld? (z.B. viel Lärm, immer gleiche Tätigkeiten, ...)



## **AB 5: Auswertung meiner Berufsfelderkundung**

### **Aufgabe 1:**

Führt Partnerinterviews durch. Ihr setzt euch dreimal mit einer/m Mitschüler/-in zusammen und befragt ihn/sie zu einem Berufsfeld, das er/sie erkundet hat. Gebt zu je einem Berufsfeld, das ihr erkundet habt, Auskunft. Anschließend stellt ihr eure Ergebnisse im Plenum vor. Befragt euch zu den Merkmalen des Berufsfeldes (Tätigkeiten, erforderliche Kompetenzen, ...), aber auch zu euren Eindrücken (z.B. was hat Spaß gemacht, ...).

### **Aufgabe 2:**

Nutze noch einmal alle Ergebnisse und Informationen, die du bisher bekommen hast (Potentialanalyse, Berufsfelderkundung, Ergebnisse deiner Mitschüler und Mitschülerinnen, deine Interessen...). In welchem Berufsfeld oder sogar in welchem konkreten Beruf kannst du dir ein Schülerbetriebspraktikum vorstellen? Begründe deine Entscheidung ausführlich.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### **Aufgabe 3:**

Setz dich mit einer/m Mitschüler/-in zusammen. Erläutere ihm/ihr, in welchem Bereich du dein Praktikum machen möchtest und wie du deine Entscheidung begründest. Frag ihn/sie, ob deine Begründung ihn/sie überzeugt. Gib ihm/ihr auch eine Rückmeldung zu seiner/ihrer Wahl.

### **Aufgabe 4:**

Stellt im Plenum eure Entscheidung für einen Beruf für das Schülerbetriebspraktikum vor. Hört euch gegenseitig gut zu und gebt euch eine Rückmeldung.



## **AB 6: Wie finde ich einen Praktikumsplatz?**

### **Aufgabe 1:**

Du hast dich nun begründet für einen Beruf entschieden, in dem du dein Schülerbetriebspraktikum absolvieren möchtest.

Finde zunächst verschiedene Unternehmen, in denen dieser Beruf ausgeübt wird und ein Praktikum möglich ist. Dazu kannst du die „Gelben Seiten“, den Ausbildungsstellenatlas der IHK oder das Internet nutzen (IHK Bielefeld, Handwerkskammer Bielefeld, Suchmaschinen).

Notiere mindestens drei Unternehmen mit Adresse und Telefonnummer.

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

### **Aufgabe 2:**

Nimm nun Kontakt mit den Unternehmen auf. Am besten rufst du dort zunächst an und fragst nach, wie du dich um einen Praktikumsplatz bewerben kannst. Notiere alle Fragen bzw. wichtigen Informationen (z.B. Zeitraum für das Praktikum).

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### **Aufgabe 3:**

Erstelle mit Hilfe der Unterlagen in deinem Berufswahlkompass eine schriftliche Bewerbung um einen Praktikumsplatz, falls dies von dir verlangt wird. Zeig deine Bewerbung deinem Lehrer / deiner Lehrerin oder einer anderen Person, bevor du sie abschickst.



Wir hoffen, Ihnen mit dieser Handreichung einige hilfreiche Informationen zur Umsetzung der Berufsfelderkundung an Ihrer Schule zur Verfügung gestellt zu haben.

Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen unsere Ansprechpartnerinnen Frau Ester und Frau Köster von der REGE mbH gerne zur Verfügung.

### **Kontakt**

REGE mbH  
Regionale Personalentwicklungsgesellschaft mbH  
Kommunale Koordinierung Übergang Schule-Beruf  
Niederwall 39  
33602 Bielefeld

Regina Ester  
fon: 0521.989 112 103  
fax: 0521.989 112 129  
mail: [R.Ester@rege-mbh.de](mailto:R.Ester@rege-mbh.de)

Friederike Köster  
0521.989 112 110  
0521.989 112 129  
[F.Koester@rege-mbh.de](mailto:F.Koester@rege-mbh.de)

